

BÜRGERVEREIN GOSTENHOF

Kleinweidenmühle - Muggenhof
und Doos e. V. gegr. 1880
www.buergerverein-gostenhof.de



1. Vorsitzender Uwe Janza, Tel. 327075 - 2. Vorsitzender Ernst Scheffler, Tel. 379264

Mitteilungen September 2013 bis November 2013



Mit dem "BauLust e.V." am Veit-Stoß-Platz:
Grüne Idylle oder "Urbane Blickachsen" zur Fürther Straße?

INHALT:

xx	S. 3	Jahreshauptversammlung	S. 14
Was so los war und ist, um die Färdderstrass	S. 5	Spielhallen und Wettbüros	S. 16
Eine Hausgeschichte	S. 9	Energiecampus auf AEG	S. 18
Lebendiges Gostenhof	S. 13	Fuchsbau	S. 21
		Jamnitzer	S. 23
		Termine	S. 30



Seriensieger im Bankentest: Die besten Berater Nürnbergs!



 **Sparkasse
Nürnberg**



Auf der Durchreise

Liebe Leserin, lieber Leser,

leben Sie hier oder übernachten Sie hier nur? Sind Sie hier zu Hause oder sind Sie eher auf der Durchreise?

Wenn Sie schon länger hier leben, dann haben Sie Nachbarn, Freunde und Bekannte im Stadtteil. Menschen, an denen Ihnen etwas liegt, an deren Schicksal Sie Anteil nehmen, und Sie nehmen wahr, was sich um Sie herum im Stadtteil tut.

Dann gibt es Orte, Dinge oder Institutionen im Stadtteil, die Ihnen gefallen, die Sie erhalten oder deren Verfall Sie aufhalten möchten. Vielleicht gibt es auch Dinge, die Sie gerne verbessern würden.

Manche Einbahnstraße wäre bis heute nicht für den Fahrradverkehr in beide Richtungen geöffnet, wenn sich niemand dafür eingesetzt hätte. Und wenn das Nachbarschaftshaus Gostenhof immer noch sonntags geöffnet ist, dann liegt das daran, dass viele Menschen sich dafür eingesetzt haben.

Die Hinterhofflohmärkte in Gostenhof, der Rosenau, der Bärenschanze, in Alt-Muggenhof und Doos gibt es nur, weil sich einige Menschen engagieren und die Anmeldungen und Pläne in ihrer Freizeit organisieren.

Suchen Sie Gleichgesinnte, denen ebenso viel an Ihrem Stadtteil liegt wie Ihnen? Möchten Sie sich mit jemand über Ihre Anliegen austauschen? Möchten Sie sich gemeinsam mit anderen für Ihren Stadtteil einsetzen? Oder interessieren Sie sich einfach nur für die Geschichte Ihres Stadtteils?

Vielleicht ist ja der Bürgerverein der richtige Rahmen für Ihre Neugier und Ihr Engagement. Probieren Sie es doch einfach mal aus!

Am vierten Dienstag jedes Monats gibt es ein offenes Treffen, wo Sie uns beschnuppern können. Und wir Sie natürlich auch. Damit gerade am Anfang der Weg nicht so weit ist, treffen wir uns mal weiter östlich, mal weiter westlich im Vereinsgebiet. Mal in Muggenhof, mal in der Rosenau, mal im Gostenhofer Westen, mal in Seeleinsbühl. Die Orte und Daten geben wir auf unserer Internetseite bekannt, in Facebook, in unserem Mitteilungsheft, im Stadtanzeiger und über Aushänge.

Vielleicht ist ja jetzt der richtige Zeitpunkt für Sie, im Stadtteil anzukommen und nicht mehr auf der Durchreise zu sein.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Uwe Janza

Bürgerverein

Gostenhof, Kleinweidenmühle, Muggenhof und Doos e.V.

Büro Nachbarschaftshaus Gostenhof (1. Etage, Zi. 107)
Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg

Post Bürgerverein Gostenhof
c/o Uwe Janza
Mittlere Kanalstr. 4a
90429 Nürnberg

Vorstand ***Vorsitzender*** **Uwe Janza**
Mittlere Kanalstr. 4a
90429 Nürnberg
Tel. 32 70 75 Fax: 327076
E-Mail: uwe.janza@buergerverein-gostenhof.de

stv.Vorsitzender **Ernst Scheffler**
Kirschgartenstraße 38
90419 Nürnberg
Tel. 37 92 64
E-Mail: escheff@t-online.de

Schatzmeister **Ralph Heimerl**
Eberharshofstr. 9
90429 Nürnberg
Tel.: 0163 6283494
E-Mail: heimerl@nefkom.net

Schriftführer **Franz Wolff**
Tel.: 27 45 217

***Stellvertretende
Schriftführerin*** **Sabrina Bohn**

Beisitzerinnen **Stefanie Lurz**
Ingrid Mundschau
Beisitzer **Peter Dickopp**
Friedemann Enke

Kassenprüferin **Lieselotte Grotzki**
Kassenprüfer **Richard Vierlinger**

Bankverbindung Sparkasse Nürnberg
Konto: 1 306 789
BLZ: 760 501 01

Was so los war und ist, um die Färdderstrass...

Filmprojekt:

Über die Fürtherstraße wird derzeit ein Film gedreht, Titel "Herz aus Asphalt". Ausstrahlungstermin? Schau mer mal, der BV wird Sie informieren!

Förderzentrum Sielstraße:

Das Förderzentrum hat von der PSD Bank eine großzügige Spende erhalten und dadurch seine trostlose Wand (Richtung Gefängnis) verschönern dürfen. Die Schüler hatten ihren Umgestaltungswunsch beim internen Schulparlament geäußert. Mit Hilfe des Graffitikünstlers Julian Vogel wurden in den Sommerferien und in der 1. Schulwoche Graffitiworkshops durchgeführt und die Wand Meter für Meter mit Farbe umgestaltet.

Muggenhof- Teil 1:

Jugendliche, die rund um die Muggenhofstr. wohnen, hatten sich monatelang um einen Bolzplatz bemüht. Nun dürfen sie wenigstens seit Juli einmal wöchentlich auf den Sportplatz der staatlichen Realschule. Schon mal ein kleiner Erfolg für ihr bemerkenswertes Engagement. Schauen wir mal, was sonst noch möglich ist.

Kleinweidenmühle:

Eine häkelnde Dame aus einem Kaff außerhalb Nürnbergs hat mal so nebenbei eine Parkbank in der Kleinweidenmühle eingehäkelt. Mit dem Schriftzug "Nämberch"... die Resonanz ist überwältigend. Solche Ideen finden wir wunderbar! Bitte mehr davon! siehe nächster Beitrag.

Muggenhof Teil 2:

Das Präventionsstift "Vitalis" hat mit seinen älteren Bewohnern ebenso Guerilla Knitting betrieben (also wilde Häkelei), und die Abflussrohre und Straßenschilder vor dem Gebäude in der Fahrradstraße einfach mal mit bunter Wolle verziert. Toll!

dieses Facebook:

Ja, der BV hat seit Januar auch eine fb-Seite. Weil wir mehr Kontakt und Austausch mit Ihnen wollen! Sie dürfen uns gerne ein "Like" geben :) Damit Sie regelmäßig auf dem Laufenden bleiben.

"Quelle":

Wie geht's weiter? Wir wissen nicht mehr als Sie. Es bleibt spannend. Was ist da eigentlich los? Geben Sie doch mal bei vimeo.com (Internetseite, auf der Videos hochgeladen werden können) das Wort "Sommerkollektion 2013"

ein; da bekommen Sie einen kleinen Eindruck, was im Gebäude grad so los ist.

Gostenhof- Volprechtstr.:

im westlichen Bereich der Volprechtstr. wird derzeit die Gastrolokalität renoviert. Eine Weile hatten sich die Banda di Amici hier einquartiert, doch nun soll wieder eine Kneipe eröffnet werden. Von außen sieht es schon mal gut aus. Eröffnung voraussichtlich Mitte/ Ende September.
Wir wünschen gutes Gelingen!

Straßenbahdepot Muggenhof:

das Gebäude mit dem hohen, schönen Turm nahe Pegnitzgrund wurde nun endgültig verkauft. Die nächsten Monate wird es saniert und irgendwann sollen Eigentumswohnungen und Lofts rein.

KiTa Dörfnerstr.:

ist zum neuen Kindergartenjahr fertig.

KiTa Hautschstr.:

ist zum neuen Kindergartenjahr fertig.

KiTa Wandererstr. (frühere Schickedanz-KiTa):

ist bald fertig. Doch die Außenspielfläche... ist ein "Witz".

Hinterhofflohmärkte:

waren größtenteils ein voller Erfolg. Nur der HHF in Muggenhof-Doos hatte sich mehr Beteiligungs- und Besucherresonanz erhofft.

dunkle Plätze:

Jugendliche (auch aus Gostenhof und Muggenhof) hatten immer wieder angemerkt, dass viele Plätze im Stadtgebiet zu dunkel sind. Im Vereinsgebiet z.B. am Leiblsteig (Fußgängerbrücke über den Frankenschnellweg), am Bolzplatz Austr. oder an der Veit-Stoß-Anlage. Das Jugendforum lautnuernberg hat sich mit einer Ansprechperson von SÖR an diesen Orten umgesehen; wir hoffen, es passiert was im Sinne der Jugendlichen!

Mediengestalter(in) gesucht!

Der BV sucht eine Person, die sich mit Mediengestaltung und Layout auskennt. Weil wir uns eben nicht so gut auskennen und uns bei der Erstellung unseres Mitteilungshefts ein bisschen schwer tun... Bei Interesse bitte melden!

Sabrina Bohn

SIEMENS

BestSound
technology

Life sounds brilliant.



Genießen Sie den Klang des Lebens.


Das neue Pure7mi. Ein leistungsstarker Begleiter für mühelose Interaktion.

50 Hörgeräte-Tester gesucht

Wir suchen 50 Tester für die neusten Hörsysteme von Siemens:
Testen Sie das neue Siemens Pure7mi und sagen Sie uns Ihre Meinung.
Die ersten 10 Tester erhalten eine kleine Überraschung.

- Nur die hohen Töne werden verstärkt, die Lautstärke der Umwelt bleibt normal.
- Durch das offene System wird der Ohrkanal vollständig belüftet und die eigene Stimme klingt weiterhin natürlich.
- Zu verstärkende Töne werden über einen winzigen, nahezu unsichtbaren Schlauch ins Ohr geleitet.
- Kann komfortabel per Ladestation aufgeladen werden, so dass keine Batterie gewechselt werden muss.
- Maximales Sprachverstehen selbst in lauter Umgebung und ein natürlicher Klang dank Innovation von Siemens.

Hörakustik Tina Imreh
HÖRBERATUNG
Die Hörgeräte-Experten.



Jetzt kosten-
los testen!

Hallplatz 2, 90402 Nürnberg
Tel.: (09 11) 2 11 04 10
Angerzeile 18, 90513 Zirndorf
Tel.: (09 11) 3 68 89 45
Am Rathaus 14, 90522 Oberasbach
Tel. (0 911) 93 28 19 74

Da mach'
ich mit.

Diese Anzeige ist gleichzeitig ein
einen kostenlosen Hörtest. Einfach ausschneiden und mitbringen!

Gutschein

 für



Wohnstift **Vitalis**

Hier bin ich richtig



www.wohnstift-Vitalis.de
Tel: 0911/32020

Geschichte eines Hauses

115 Jahre Fürther Straße 89

So etwas Besonderes ist es eigentlich nicht, das Alter unseres Hauses. Sehr viele Häuser in der Fürther Straße sind um die Jahrhundertwende zum 20. Jahrhunderts entstanden.

Unser Haus wurde 1898 gebaut. 1908 hat es mein Großvater Friedrich Sengfelder von dem Malermeister Ruß gekauft (Ein Mietvertrag von 1906 stammt noch von ihm).

Die Sengfelders zogen von der Dillherrstraße in die Fürther Straße und mein Großvater hatte sich im Rückgebäude – in dem vorher Pferde untergebracht waren, im Hause wohnten Offiziere, die wahrscheinlich zum Chevauleger-Regiment an der Bärenschanze gehörten – also im Rückgebäude eine Werkstatt eingerichtet, wo er Käämme und Bürsten aus Horn und Schildpatt herstellte. Meine Großmutter verkaufte die Käämme und Toilettenartikel, Bürsten und Spiegel, wunderschöne handwerkliche Arbeit, im zum Hause gehörenden Laden. Kunden waren überwiegend vermögende jüdische Kaufleute aus Fürth. Denn die „echten“ Käämme waren teuer.

Der Vater meiner Mutter, Hans Distler, war auch Kammmacher-Meister. Meine Eltern lernten sich durch Geschäftskontakte kennen.

Die Kammfabrikation hat nach dem Tod meines Großvaters väterlicherseits der Vater meiner Mutter übernommen. Es entstand die Kammfabrik Distler. Das war Ende der 20er, Anfang der 30er Jahre, in der furchtbar schlechten Zeit. Aber die kleine Kammfabrik konnte sich über Wasser halten, wenn auch nur mit Mühe und Not. Sie existierte bis Ende der 60er Jahre. Nach dem Tod meines Opas wurde sie von meiner Tante, Anni Kahlberg, weitergeführt. Ich kann mich noch gut erinnern: an die Kammschneide- und Poliermaschinen, die von einer Transmission angetrieben wurden: einen um ein großes Antriebsrad geführten Treibriemen mußte man mit der Hand anwerfen und dann ratterte alles los. Es war laut und es gab viel Dreck.

Mein Vater hatte mit der Kammfabrik Distler nichts zu tun. Aus dem Geschäft seines Vaters, das er zunächst weiterführte, hat er eine Intarsienpresserei weiterentwickelt. In Kugelschreiber wurden kleine Metallintarsien (mit dem jeweiligen Firmenlogo) heiß eingepresst – eine mühselige und aufwendige Arbeit. Meine Mutter arbeitete mit. Ich sehe sie beide noch in dem kleinen Kämmerchen sitzen, er an der Presse, sie hat ihm die Teile zugereicht, es ging oft bis in die Nacht. Vor Weihnachten ging es besonders hektisch zu. Die Kunden bestellten wie wild, die Kugelschreiber waren Werbegeschenke.

Den zweiten Weltkrieg hat das Haus zum Glück überstanden. Allerdings

September 2013 bis November 2013

bei dem großen Angriff auf Nürnberg am 2. Januar 1945, ich war knapp 2 Jahre alt, wurde das Haus gegenüber von einer Bombe getroffen und völlig zerstört. Durch die Druckwelle barsten bei uns alle Fenster und im Inneren entstand erheblicher Schaden. Türen und Mauern stürzten teilweise ein. Meine Mutter erinnerte sich, dass der Christbaum auf der Straße lag, völlig ohne Schmuck und Nadeln, kein einziger Lamettafaden hing mehr dran. Da die Wohnung völlig unbewohnbar war, nahm meine Mutter mich auf den Arm und ging mit mir nach Schweinau zu ihren Eltern. Da war zum Glück alles in Ordnung. Ich soll mich über das in Flammen stehende Nürnberg sehr gefreut haben.

Nach dem Krieg bevölkerte sich das Haus zusehends. Es war auch die Zeit der Zwangseinweisungen. In unserer Wohnung lebten damals außer uns drei noch ein Ehepaar, und das Bett des alten „Schummsopa“ (das war der zweite Mann meiner Großmutter) stand in unserem Wohnzimmer. Im zweiten Stock lebte lange Jahre eine 4-köpfige Familie in nur einem Zimmer zur Untermiete. Ich hab mal überschlagen, wieviele Menschen in den 50er Jahren hier gleichzeitig gewohnt haben: es dürften etwa 35 gewesen sein, heute sind es 17.

Die Mieter, die nach meiner Mutter am längsten hier wohnten – sie zogen 1945 ein – war die Familie Otto. Sie wohnten im 4. Stock rechts. Herr Otto war Herrenschneider. In der Wohnung roch es meistens nach frisch gedämpftem Wollstoff. Herr Otto saß im Schneidersitz auf dem Tisch und nähte. Außerdem hatten sie eine Ankleidepuppe. Da hingen die in Arbeit befindlichen Sakkos dran. In bester Erinnerung ist mir der riesengroße, vom Boden bis zur Decke reichende Spiegel.

In den 70ern kam mit der Familie Zaruba Leben in die Parterrewohnung. Frau Zaruba war Italienerin. Sie hatte eine große Verwandtschaft, irgendwer war immer da. Im Hof hing meistens Wäsche. Richtig süditalienisches Flair eben. Herr Bögli musste den Kopf einziehen, wenn er durch die Wäsche ging zu seinen Schrauben.

Herr Bögli hat nämlich nach der Kammfabrik die Werkstatt bezogen, um dort Schrauben zu fabrizieren. Nach meiner Erinnerung ging das so: er hat sich eine riesige Maschine kommen lassen, ca 10 m lang, die hat er mit Rohmaterial gefüttert, Stahl oder Messingstäben, und daraus machte die Maschine ganz selbstständig unzählige Schräubchen. Herr Bögli vertrieb sich unterdessen die Zeit mit Klarinette spielen (oder war's Saxophon?) oder er trommelte auf seinen Ölfässern. Einmal besorgte er sich Silberfarbe und strich alles silbern an, sogar seine Schuhe. Er war eben ein musischer Mensch. Zu seinen Kunden soll er mal gesagt haben (der auf seine Schrauben wartete) „ach wissen Sie Herr Leimberger, Ihre Schrauben...., jetzt unter einem Apfelbaum in der Sonne sitzen, das wär das Richtige!“

Auch in den 70ern tauchte das Ehepaar Barth auf. Sie übernahmen den Laden (den früher meine Großmutter führte), der ein finsternes Loch war und in

...weiter auf Seite 12



PABLO DE LA RIESTRA 2013

Die Fassade unseres Hauses, die hier abgebildet ist, hat übrigens Pablo de la Riestra, ein Architektuhistoriker, der auch ein sehr schönes Buch über Bürgerhäuser in Johannis verfasst hat, auf unseren Wunsch gezeichnet. Das Original hängt schön gerahmt bei uns zu Haus als Erinnerung für unsere Nachkommen.

Vielleicht inspiriert das den einen oder anderen Gostenhofer Hausbesitzer auch dazu, sich eine solche Zeichnung anfertigen zu lassen.

(Bild: U. Grieshammer)

dem dubios ein Herr Rosenlehner mit alten Mickymaus Heften u.a .handelte. In den Laden kamen Schulkinder, die ihre Heftchen an den Herrn Rosenlehner verkauften oder gegen andere eintauschten, oft ließen sie sie unbemerkt mitgehen.

Bei Barths bekam alles gleich ein anderes Gesicht. Das finstere Loch von Laden verwandelte sich in ein einladendes Lädlehen, mit deckenhohen Regalen, in denen Sciencefiction Taschenbücher vom Feinsten standen: Erstausgaben, seltene Exemplare, unter Liebhabern hoch gehandelt. Bald gab es auch jede Menge Comics, alt und neu, und als Zarubas auszogen, übernahmen Barths das ganze Erdgeschoß, und das Antiquariat Barth entstand.

Die nächste Veränderung vollzog sich 1989/90, Herr Bögli verschwand samt seiner Schraubenwundermaschine und nun begann im Rückgebäude das große Sanieren. Herr Barth wollte sein Antiquariat ins Hinterhaus verlegen, aber auf ölgetränktem Boden und fabrikgeschwärzte Wände kann man keine wertvollen alten Bücher stellen.

Dank der Kreativität und Geschäftssinnes des Ehepaares Barth hätte aus dem Hinterhaus-Antiquariat ein kultureller Treffpunkt werden können, Ansätze gab es bereits, Fitzgerald Kusz hielt eine Lesung mit Heini Hartl und Andrea Fleisser. Der frühere Rektor der Preissler-Schule, Werner Müller, trug Morgenstern-Gedichte pantomimisch vor. Leider starb Herr Barth schon nach kurzer Zeit an einer heimtückischen Krankheit.

Danach wurde das Rückgebäude nicht mehr vermietet; meine Tochter Susanne und ihr Mann, die im dritten Stock mit ihren 3 Kindern wohnen, benutzen es als Atelier, Ausstellungsraum, für Veranstaltungen oder für Familienfeste. Sie haben es „Atelier unter den Schildkröten“ getauft, denn auf dem Dach der ehemaligen Kammfabrik haben seit Jahren 8 griechische Landschildkröten ihr Domizil und fühlen sich dort äußerst wohl.

Wohl fühlen sich auch unsere Mieter; es hat schon öfter in der einen oder anderen Familie Nachwuchs gegeben, bald werden 6 Kinder unser Haus bevölkern. Im grünen Hinterhof ist ja auch Platz zum Spielen!

August 2013

Ulrike Grieshammer

**GO
HO**

9. Gostenhofer
Atelier- und
Werkstatttage
11. - 20. Okt. 2013

Auftaktveranstaltung mit OB Dr. Ulrich Maly:

Freitag, den 11.10.2013 um 19 Uhr im Wintergarten
der Brasserie Prisma, Rothenburger Str. 9

Offene Ateliers an beiden Sonntagen:

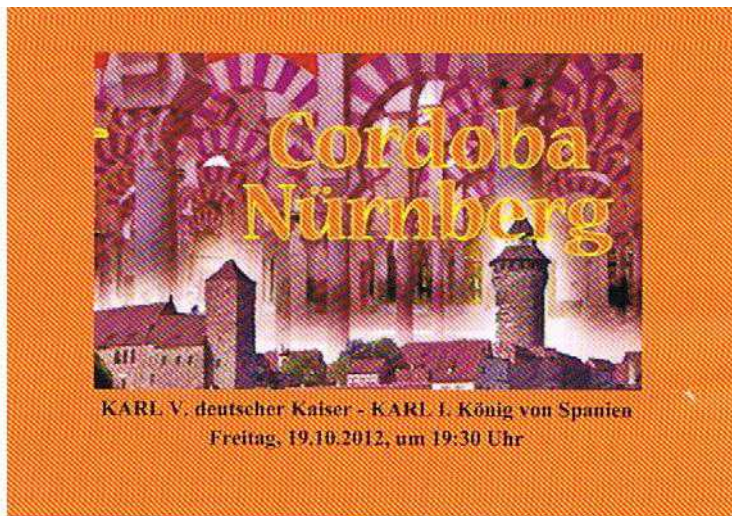
13.10.2013 und 20.10.2013, jeweils 11 bis 18 Uhr

Übersichtsausstellung:

Evangelische Familien-Bildungsstätte,
Leonhardtstr. 13.

Freitag, den 11.10. nur 20 - 22 Uhr

Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr, So. 11 - 18 Uhr



Lebendiges Gostenhof

Unter dieser Überschrift greifen wir die lose Folge der Vereinsveranstaltungen aus unserem Stadtteil wieder auf.

Im Frühjahr 2010 machten wir auf die Städtepartnerschaft-Initiative "Nürnberg-Cordoba" aufmerksam.

Daraus ist in der Zwischenzeit - am 3.3.2010 - der Städtepartnerschaftsverein Nürnberg-Cordoba "CONORIS2 e.V." entstanden. Zwei Monate später unterzeichneten die Oberbürgermeister beider Städte in Cordoba den Partnerschaftsvertrag.

Bürgeraustausch, wirtschaftliche und kulturelle Verbindungen sind die Ziele und Aufgaben, die sich der Partnerschaftsverein gesetzt hat; wobei in Besonderheit seine Aufgabe in der Vermittlung, Begleitung und Unterstützung von kulturellen bürgernahen Aktivitäten sieht. Eine Vortragsreihe über Kunst und Geschichte Cordobas und Spaniens, Schulklassenaustausch, Künstlerbesuche und Ausstellungen, Bürgerreisen und Feste wurden in der kurzen Vergangenheit initiiert und/oder unterstützt.

Um die damit verbundenen Aufgaben zu finanzieren, betreibt CONORIS auf dem Christkindlesmarkt der Partnerstädte eine Bude, die die Mitglieder ehrenamtlich betreuen.

Zur Zeit genießt CONORIS die Gastfreundschaft des spanischen Vereins Centro Espanol e.V. in der Fürther Str. 3534, Tel. 31 81 19.

Weiter Informationen sind über das Internet zu erhalten unter der Adresse www.centro-espanol.com/cordoba/10coarchiv.htm.

Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen.

Peter Dickopp

Jahreshauptversammlung 2013

Am 04. Mai 2013 fand im Großen Saal des Nachbarschaftshauses Gostenhof die diesjährige Jahreshauptversammlung des Bürgervereins statt.

Die Versammlung dauerte von 13:45 Uhr bis 15:25 Uhr, anwesend waren 24 Mitglieder, darunter der gesamte Vorstand (mit Ausnahme des entschuldigten Stellvertretenden Schriftführers Ralph Heimerl), die Mitglieder des Ehrenausschusses und die Rechnungsprüferin Frau Grotzki.

Die JHV wie auch die heuer anstehende Wahl des Vorstandes wurde von unserem Mitglied Frau Stadträtin Christine Limbacher geleitet.

Nach Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung wurde in einer Schweigeminute der vier seit der JHV 2012 verstorbenen Mitglieder gedacht.

Danach wurden langjährige Mitglieder geehrt.

Da im Jahr 2012 der langjährige Rechnungsprüfer des Vereins, Herr Waldemar Landrock verstorben ist, hat der Vorstand Herrn Richard Vierlinger als kommissarischen Rechnungsprüfer für das Geschäftsjahr 2012 berufen. Die JHV bestätigte diese Entscheidung einstimmig.

Die Zahl der Mitglieder ist durch vier Todesfälle, vier Austritte und zwölf Beitritte leicht gestiegen.

Haben Sie neben Ihrem Gehalt/Ihrer Rente Miet- und/oder Zinseinnahmen von insgesamt nicht mehr als € 13.000/26.000 (ledig/verh)? Dann kommen Sie zu uns
Wir beraten Sie bei der

HILO®

Arbeitnehmersteuern
überall in Deutschland
www.hilo.de

Einkommensteuererklärung

als Mitglieder ganzjährig.

LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO
Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V.
Beratungsstelle
Leiterin: Brigitte Kirchhoff-Möller

Roonstr. 5
90429 Nürnberg
Telefon 0911/260842
Fax 0911/288276
hilo-nuernberg@t-online.de
www.hilo-nuernberg.de

Der Kassenbericht weist einen Rückgang des Geldvermögens auf. Dieser beruht im Wesentlichen darauf, dass erhebliche Rückstände beim Einzug der Mitgliedsbeiträge bestehen.

Der Vorsitzende Uwe Janza berichtet über die Aktivitäten des letzten Jahres und dankt allen, die den Verein tätig unterstützt haben.

Unser Bürgerverein war in den Stadtteilarbeitskreisen präsent. Auf allen Stadtteilfeiern im Vereinsgebiet war er mit Ständen vertreten. Bei einer Informationsveranstaltung im Februar stellten wir die Bodenspiel-Installation "Himmel und Hölle" für den Jamnitzer Platz vor, die leider bei der Verwaltung auf wenig Gegenliebe stößt. Eine Unterschriftensammlung für den Erhalt eines Obst- und Gemüseladens in der Fürther Straße stieß zwar auf gute Resonanz, blieb aber leider letztlich folgenlos. Bei den regelmäßigen Gesprächsrunden des Oberbürgermeisters brachten wir Anregungen aus dem Stadtteil ein, ebenso bei der Bürgerversammlung für den Stadtteil und bei städtischen Veranstaltungen zur "Bürgerbeteiligung", zu denen die Stadt oft nur sehr kurzfristig und eher unauffällig einlädt.

Und nicht zuletzt informierten wir über Themen aus dem Vereinsgebiet in den "Mitteilungen des Bürgervereins", die leider nicht so regelmäßig erschienen wie eigentlich gewünscht.

Leider ist die Zahl der Aktiven immer noch sehr klein. Hier bittet der Vorstand die Mitglieder, sich mit ihren Wünschen und Ideen aktiver einzubringen. Dem Vorstand ist jede Initiative willkommen. Um den Mitgliedern und anderen Interessierten die Kontakt zum Verein zu erleichtern, findet am vierten Dienstag jedes Monats ein offenes Treffen statt. Die Orte wechseln im Vereinsgebiet und werden rechtzeitig auf unserer Internetseite und im Stadtanzeiger veröffentlicht.

Der Bericht des Stellvertretenden Vorsitzenden Ernst Scheffler musste aus persönlichen Gründen leider entfallen.

Bei der Aussprache wurde angeregt, die Verbreitung der "Mitteilungen" zu verbessern, auch die Druckkosten und die Akquise von Anzeigen waren Thema.

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern des alten Vorstandes für ihre Mitarbeit.

Die Beisitzerin Gertraud Ebbert stellte sich aus gesundheitlichen Gründen nicht zur Wiederwahl, Frau Daniela Müller wegen anderweitiger hoher Zeitbelastung.

Uwe Janza wurde erneut zum 1. Vorsitzenden gewählt, Ernst Scheffler zum Stellvertretenden Vorsitzenden. Schatzmeister ist jetzt Ralph Heimerl. Franz Wolff bleibt Schriftführer, seine Stellvertreterin wird Sabrina Bohn. Ingrid Mundschau und Stefanie Lurz sind Beisitzerinnen, Peter Dickopp und Friedemann Enke Beisitzer. Die langjährige Rechnungsprüferin Frau Lieselotte Grotzki wurde wiedergewählt, Herr Richard Vierlinger wurde erstmals zum Rechnungsprüfer gewählt. In den Ehrenausschuss wurden gewählt: Heinz-Claude Aemmer, Gertraud Ebbert und Herr Sotirios Xognos.

Uwe Janza, unterstützt durch Sabrina Bohn

Spielhallen und Wettvermittlungsbüros

Spielhallen und Wettannahmestellen sind in Gostenhof ein ständiges Ärgernis. Nicht überall ist die Lage so explosiv wie an der Fürther Straße 48, wo seit vielen Jahren ein illegales Wettbüro betrieben wird und die Besucher rigoros Einfahrten und Rad- und Gehwege zuparken.

Polizei und Stadt stehen sich hier aus der Verantwortung, indem sie mitteilen, dass sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten "selbstverständlich" den ruhenden Verkehr überwachen. Aber wenn man abends durch die Fürther Straße zwischen Roon- und Willstraße geht, so sieht man überall verbotswidrig geparkte Fahrzeuge. Hier muss die Stadt handeln. Das beliebte Argument: "Wir haben leider zu wenig Personal" kann hier nicht gelten, dann muss man für Personal an dieser Stelle sorgen. Dies gilt ebenso für die Bauordnungsbehörde, die ganze 3 Jahre braucht, um dem ihr gemeldeten Fall eines nicht genehmigten Wettbüros nachzugehen.

Adresse	Anzahl	
	Hallen	Geräte
Adam-Klein-Str. 154	2	16
Am Plärren 5	1	12
Am Plärren 7	1	12
Am Plärren 11	2	24
Am Plärren 11-15	3	36
Am Plärren 31	3	30
Am Plärren 33	2	24
Eberhardshofstr. 1	1	8
Fürther Str. 25	1	8
Fürther Str. 59	1	8
Fürther Str. 88	1	8
Fürther Str. 95	1	8
Fürther Str. 164	1	8
Fürther Str. 184	1	8
Fürther Str. 192	1	8
Fürther Str. 310	1	8
Go.hofer Hauptstr.22	1	8
Go.hofer Hauptstr.	1	4
Obere Kanalstr. 21	1	8
Steinbühler Str. 5	1	6
Steinbühler Str. 7	1	6
Zufuhrstr. 29	1	6

Nebstehend finden Sie die Liste der im Vereinsgebiet genehmigten Spielhallen (Stand Juli 2013). Bei hier nicht aufgeführten Spielhallen stellt sich die Frage der Genehmigung. Für Wettbüros ist bisher nach Angaben der Stadt die Erlaubnispflicht höchst umstritten, weshalb man bisher die Wettbüros ohne Genehmigung duldet. Nun besteht nach neuem Recht eine Erlaubnispflicht, aber es wird wahrscheinlich noch einige Zeit dauern, bis sich die Stadt in der Lage sieht, Genehmigungen für Wettbüros zu verlangen und hoffentlich auch durchzusetzen. Bis dahin bleibt uns allen nur, uns immer wieder beim Ordnungsamt zu beschweren oder bei Falschparkern uns an die Polizei zu wenden. Sie können natürlich auch beim Bürgerverein anrufen, damit wir Ihre Beschwerden weitergeben.

Franz Wolff

**GUT
GÜNSTIG
SCHNELL**

Graf & Kittsteiner



Winterdienst
Hausordnung

Büroreinigung
Gartenpflege

0911/359960
www.winterdienst.de

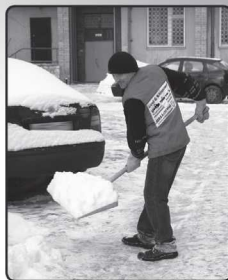


**WINTER-
TRÄUME
IN WEISS**

**ES SCHNEIT.
SIE SCHLAFEN.
WIR RÄUMEN.**

AB 250,- €

**Zuverlässiger
Winterdienst
für Sie!**



**JETZT ANGEBOT ANFORDERN UNTER
TEL 0911 35 99 60 oder www.winterdienst.de/bv**

brezen Kolb



Lecker aus Leidenschaft



Fürther Straße 52 | 90429 Nürnberg | Fon 264873
Mail kontakt@brezen-kolb.de | www.brezen-kolb.de



September 2013 bis November 2013

17

Einzigartiger Forschungscampus auf AEG

Energie ist nicht nur Strom

Es passiert ja schon so viel, aber noch immer nicht genug und manchmal, da passiert etwas und man merkt es kaum. Dabei ist das, was da gerade auf dem AEG-Gelände entsteht, wahrlich großartig.

Klar, eigentlich ist alles toll, was sich da auf AEG tut. Das sah durchaus schon mal anders aus. Jetzt gibt es das Muggenhofer Kulturbüro mit der Werkstatt 141 – wo früher Waschtrommeln gebaut wurden und heute Kultur passiert, das FAB Lab – eine High-Tech-Werkstatt, die Zentrifuge – eine Kreativschmiede, einen Golfclub, einen Tanzschuhladen, die Pforte ist jetzt Kneipe und und und...

...und dann gibt's da noch den Energie Campus Nürnberg, kurz ENCN. Im März wurden die neuen Räumlichkeiten in der Fürther Straße 250 bezogen. Unter der Geschäftsführung von Dr. Jens Hauch und der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Wolfgang Artl forschen die Friedrich-Alexander-Universität, die Technische Hochschule Georg Simon Ohm, verschiedene Fraunhofer Institute und das Bayerische Zentrum für angewandte Energieforschung zum Thema Energie im weitesten und engsten Sinne. In einzigartigem Zusammenspiel forschen Wissenschaftler unterschiedlicher Disziplinen zu den Themen Erzeugung, Transport & Speicherung und Nutzung. Beispiele hierfür sind die Entwicklung wärmedämmender Baustoffe ebenso wie der Energietransport mittels Smart Grids und die Erzeugung elektrischer Energie durch druckbare Photovoltaik. Damit nicht genug, werden die technischen Disziplinen durch die Erforschung volkswirtschaftlicher Verhältnismäßigkeiten begleitet.

Dieser Forschungscampus ist eine tolle Chance für das gebeutelte Muggenlocher und verspricht wertvolle zukunftsfähige Ergebnisse, die unseren Alltag verändern können und Ressourcen schonen.

...und vielleicht kennen Sie den Energie Campus ja auch schon, weil sie am 3. Juli bei der mobilen Bürgerversammlung dabei waren, als Oberbürgermeister Dr. Uli Maly mit interessierten Bürgern die Stadt unter dem Motto „Energie“ erkundete? Wenn nicht, dann schauen Sie doch einfach mal durch die großen Glasfenster der Labors, wenn Sie das nächste Mal „Auf AEG“ gehen.

Stefanie Lurz



„Hier gefällt es mir ...

Vitanas



Traute Hettler, geb. 1921

... hier bleibe ich, weil ich mich zu Hause fühle!“



**QUALITÄTSSIEGEL
DEMENTZ**

Alzheimer-Gesellschaft Mittelfranken e.V.

Vitanas Senioren Centrum Patricia

Bärenschanzstr. 44 | 90429 Nürnberg

☎ (0911) 928 82 - 09 | www.vitanas.de

U-Bahnhaltestelle Bärenschanze

Kinder und Jugendliche im Fokus

Ein Fuchsbau entsteht



Hier soll der Aktivspielplatz entstehen. Im Bild links Stefanie Lurz, rechts Sabrina Bohn (Foto: Stefanie Lurz)

Die alte Pinselfabrik in der Muggenhofer Straße wurde im letzten Jahr abgerissen. Seither wird auf dem Grundstück gebaut. In unmittelbarer Nachbarschaft des Kleingartenvereins Fuchsloch und der Geschwister-Scholl-Realschule entstehen Kinder- und Jugendhaus, Kindertagesstätte und Aktivspielplatz.

Im nächsten Jahr soll der Betrieb beginnen!

Die entstehenden Einrichtungen sind eine tolle Chance für Muggenhof und bieten vielfältige Möglichkeiten. Das erkannten auch die rührigen Bürger des Nürnberger Westens und gründeten den Muggenhofer Fuchsbau e.V. Der Verein versteht sich als Lobby für die Jugendlichen im Stadtteil und wird konzeptionell bei der Jugendarbeit des Jugend-amtes im Stadtteil miteinbezogen. Gleichzeitig hat es sich der Muggenhofer Fuchsbau e.V. zur Aufgabe gemacht, die Interessengruppen zu vernetzen und eine optimale Nutzung der neu entstehenden Ressourcen zu erwirken. So soll der



Die Gründungsmitglieder des Vereins Muggenhofer Fuchsbau (Foto: S. Lurz)

Aktivspielplatz außerhalb der regulären Öffnung von den umliegenden Kindergärten genutzt werden können, die über wenig Grünfläche verfügen. Die Kleingärtner können sich vorstellen, den Kindern und Jugendlichen zu zeigen, wie man Pflanzen anbaut und erntet und die Geschwister-Scholl-Realschule bietet ihre Mensa und ihren Probenraum zur gemeinsamen Nutzung an. Das ist nur ein kleiner Einblick in die Möglichkeiten, die die Vernetzung durch den Verein bereits hervorgebracht hat.

Wenn Sie mehr über den Verein erfahren wollen oder Interesse an einer Mitgliedschaft haben, dann kontaktieren Sie die Vorsitzende Stefanie Lurz unter der Nummer 0157-72737691 oder unter Muggenhofer.Fuchsbau@gmx.de

Stefanie Lurz

Bild rechts: Logo des Vereins



Jamnitzer?!

Über diesen Platz, der für Gostenhof so wichtig ist, wurde in den letzten Monaten so viel geschrieben, diskutiert, geredet, philosophiert, dass ich mich eigentlich nicht mehr dazu äußern möchte. Es gibt nur einiges festzustellen: Fakt ist, es ist nicht so schlimm und dreggerd (=dreckig), wie manche behaupten.

Fakt ist auch, es geht schöner! Auf dem Platz gibt es zahlreiche tote Ecken, die nicht oder kaum genutzt werden.

Tatsache ist, jede Gruppe hat am Platz ihren Bereich; -Familien mit Kleinkindern -ältere Herrschaften, männlich wie weiblich, die Gesellschaft suchen -Personen, die mittags schon Alkohol konsumieren -Jugendliche, die Basketball oder Tischtennis spielen -Jugendlichen, die sich nur treffen wollen... Festzustellen ist außerdem, wer diesen Platz als Park bezeichnet, hat keinen Vergleich zu einem richtigen Park.

Bemerkenswert ist, für diese hohe Beanspruchung als Aufenthaltsort und Wegeverbindung ist der Platz noch relativ sauber und in gutem Zustand. Festzuhalten ist ebenso, wer sich zu solch brisanten Themen wie zur Situation am Platz äußern möchte, soll sich bitte die Situation vorort anschauen; vormittags, nachmittags, abends und mit den Menschen vorort reden. Sonst besteht die Gefahr, sich lächerlich zu machen.

Vor einigen Monaten war ich auf der Ausstellung "dageblieben! Zuwanderung nach Nürnberg, gestern und heute", bei der die Migration nach Nürnberg über die Jahrhunderte thematisiert wurde. Auf einer großen Tafel waren berühmte Nürnberger aufgelistet, deren Eltern oder sie selbst aus einem anderen Land stammten. Ich stolperte über den Namen Jamnitzer... und meine Recherche begann. Wenzel Jamnitzer wurde 1507 oder 1508 in Wien geboren, seine Eltern stammten aus Mähren (heutiges Tschechien). Er kam 1534 nach Nürnberg, machte hier seinen Meister zum Goldschmied und heiratete die Nürnbergerin Anna Braunreuching. Sie hatten 11 Kinder, ihre Söhne und Schwiegersöhne waren ebenso Goldschmiede. Er hatte einige Gemeinsamkeiten mit unserem geliebten Dürer; eigentlich schade, dass sie sich nicht mehr kennenlernten (Dürer starb 1528). Beide hatten Migrationshintergrund, ihr Talent wurde frühzeitig erkannt und sie wurden entsprechend gefördert. Nähmen wir an, Talente der Jugendlichen mit Migrationshintergrund von Heute würden genauso erkannt und gefördert werden... Dürer und Jamnitzer waren Tüftler, Erfinder, herausragende Kunsthandwerker und Künstler und schon zu Lebzeiten für ihr Können bekannt. Sie beschäftigten sich mit allen möglichen Themen über ihre Berufe hinaus. Und ausschließlich von diesen beiden Nürnberger Künstlern ist bekannt, dass sie aufgrund von kaiserlichen Gnaden eine jährliche Rente erhielten. Jamnitzer war wahrscheinlich der berühmteste, angesehenste und fähigste Goldschmied der damaligen Zeit. Er setzte sich mit Architektur, Geometrie,

Physik, Handwerkstechnik auseinander und er saß lange im Nürnberger Rat. Er wurde von vier (!) deutschen Kaisern dieser Zeit beauftragt, auch seine Werke verteilen sich jetzt (leider) über die halbe Welt: London, München, Paris, Madrid, Chicago,... sein Porträt ist in Genf ausgestellt. Drei seiner Werke stehen noch im Germanischen Nationalmuseum (GNM). Ich fragte am Eingang danach; es wurden mir die Bereiche "Barock", "Renaissance" und "bei der Kleiderausstellung" genannt. Nur dank eines aufmerksamen Besuchers stieß ich nach langer Suche dann doch noch auf zwei Exponate. (Das Museum ist sooo groß. Und die Pläne zur Orientierung leider relativ unübersichtlich.) Außerdem begab ich mich für meine Recherche in die Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums, (die in ihrer Atmosphäre und Ausstrahlung nicht mit der städtischen Bibliothek vergleichbar ist). Die Häuser der beiden Persönlichkeiten stehen nur wenige Meter auseinander: das Jamnitzerhaus ist in der Albrecht-Dürer-Str.17 zu finden (ca. 50m zum Dürer-Haus). Wenigstens eine Tafel ist an seinem Haus angebracht. Er wollte Dinge wie Blätter, Blüten, Tiere so realitätsnah wie möglich darstellen, wodurch er seine



Bild oben: Abendstimmung am Jamnitzer Platz. Im Sommer wurde der Platz behutsam "auf Vordermann gebracht". Der Brunnen wurde repariert. Die vergammelten hölzernen Sichtschutzwände am Südenende des Platzes wurden entfernt. (Foto: Janza)

Kollegen und Mitmenschen immer wieder begeisterte, und er war wohl auch der Grund, warum sich zahlreiche, weitere Goldschmiede in seiner Nachbarschaft ansiedelten. Christopher Jamnitzer, ein Enkel, erlangte durch sein Talent zu Lebzeiten ähnlichen Ruhm wie sein Großvater. Er verstarb leider recht jung. Zu Jamniters 400. Todestag, 1985, wurde eine große Ausstellung im GNM organisiert, der Katalog dazu ist beeindruckend! Und 2008, zu seinem 500. Geburtstag, gab es eine Briefmarke. Auch sein Grab ist nur wenige Meter von Dürers am Johannisfriedhof entfernt. Diese beiden haben u.a. dafür gesorgt, dass Nürnberg zu der Stadt mit Ruhm wurde, wovon sie heute noch zehrt. Steht eigentlich am Jamnitzerplatz eine Tafel? Falls ja, ist sie ziemlich unauffällig und genauso wie der Platz dem Namensgeber nicht würdig.

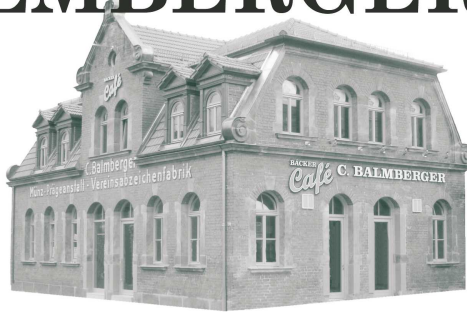
Mal so nebenbei: wir haben dieses unglaublich wichtige, beeindruckende und riesige Museum in unserer Stadt, in dem Sie ein ganzes Wochenende verbringen könn(t)en. Haben Sie's mal besucht? Wie vielen Nürnbergern ist die internationale Bedeutung des Museums bekannt? Und egal, ob Sie sich für Kleidung, vorchristlich-regionaler Geschichte, Kunsthandwerk, Möbel, Musikinstrumente, Waffen, Nürnberger Geschichte, Spielzeug, Kunst des Mittelalters oder der Renaissance oder für eine der wechselnden Sonderausstellungen interessieren; es ist überwältigend, in jeglicher Hinsicht. Ich gestehe, bis vor 1 1/2 Jahren hatte ich mich auch noch nicht damit beschäftigt. Doch dank eines Kunsturses, in Begleitung einer Kunsthistorikerin... habe ich nun das Bedürfnis dafür zu werben. Falls Sie noch ein Geburtstags- oder Weihnachtsgeschenk brauchen, hier gibt es regelmäßige Kurse und Führungen des kulturpädagogischen Zentrums zu verschiedenen Themen. Außerdem können hier Kindergeburtstage veranstaltet werden. Und Mittwochabend ab 18 Uhr ist freier Eintritt! Mit dem Kulturausweis für Schüler (5 €) bzw. Senioren (18€) kommen Sie kostenlos in alle städtischen Museen! Vielleicht treffen wir uns mal bei der Sonderausstellung "Aufbruch der Jugend" ab Ende September. Sie klingt interessant! Entdecken Sie Ihre Stadt; sie ist es wert.

Sabrina Bohn

Fränkische
Dorfbäckerei  **KARG**
60 JAHRE

Ehemalige Münzprägeanstalt
C. BALMBERGER

BÄCKER
Café



Genießen Sie in gemütlicher
Atmosphäre frischen Kaffee,
köstlichen Kuchen und leckere Snacks.

Und nicht vergessen ...

**... jeden Sonntag verwöhnen
wir Sie von 7 bis 17 Uhr!**

Wir sind für Sie da

Mo. - Fr. 6:30 - 20:00

Sa. 7:00 - 20:00

So. 7:00 - 17:00

Fürther Straße 199

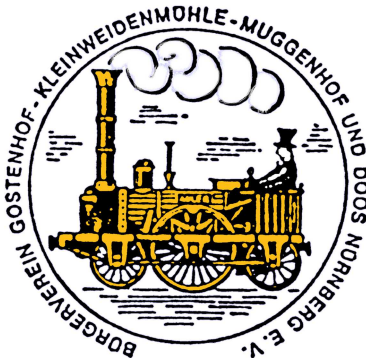
Tel.: 09 11 / 3 22 33 64

www.baeckerei-karg.de

Beste Handwerksqualität zum günstigen Preis!

Werden Sie Mitglied im Bürgerverein

Gostenhof, Kleinweidenmühle, Muggenhof und Doos



Unter anderem setzen wir uns ein für

- mehr Lebensqualität in den Stadtteilen
- Kindergärten und Kinderhorte
- Senioren/innen
- den Umweltschutz
- Kulturpflege
- Denkmalschutz

Wir

- vertreten kommunale Anliegen der Bürger/innen gegenüber der Stadtverwaltung und anderen Behörden
- wirken mit bei Planungsvorhaben der Stadt Nürnberg etc.
- veranstalten kulturelle und geschichtliche Vorträge
- informieren Bürger durch Versammlungen, Handzettel, Schaukästen, über unsere Internetseite, elektronische und gedruckte Rundbriefe, und alle 3 Monate durch unser Mitteilungsheft
- Unser Verein ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Wir sind ehrenamtlich tätig.

Bankverbindung:

Konto-Nr. 1 306 789 bei der Sparkasse Nürnberg (BLZ: 760 501 01)

Aufnahme-Antrag

Hiermit erkläre ich/erklären wir meinen/unseren Beitritt zum

Bürgerverein Gostenhof,

Kleinweidenmühle, Muggenhof und Doos e.V.,

Adam-Klein-Str. 6 ,90429 Nürnberg (Nachbarschaftshause Gostenhof):

- Einzel-Mitgliedschaft (Jahresmindestbeitrag 11.- €)
 Familienmitgliedschaft (Jahresmindestbeitrag 13.- €)
 Firmenmitgliedschaft (Jahresmindestbeitrag 15.- €)
 ich bezahle bis auf schriftlichen Widerruf freiwillig
einen erhöhten Jahresbeitrag von €

.....
Name, Vorname, Firma, (bei Familienmitgliedschaft bitte alle Namen angeben)

.....
Adresse (bei Firmen: Firmensitz)

.....
Telefon eMail Geburtsdatum

Die Angabe von Telefon, eMail-Adresse und Geburtsdatum sind freiwillig.
Mit meiner Unterschrift gestatte ich dem Bürgerverein, die hier erhobenen
Daten für Vereinszwecke elektronisch zu verarbeiten.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Bürgerverein Gostenhof, den Jahresmitgliedsbeitrag
von meinem Konto abzubuchen.

Kontonummer Bankleitzahl

IBAN SWIFT

Bankverbindung.....

Kontoinhaber

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Mitteilungen des Bürgervereins



Kreuzer Goßler Horlamus
Anwaltskanzlei



Mit Recht zum Erfolg

■ **Armin Goßler**

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Arbeitsvertrags- und Kündigungsschutzrecht, Betriebsverfassungsgesetz, Geschäftsführer- und freie Mitarbeiterverhältnisse, Handelsvertreter- und Außendienstrecht, Vertragshändlerrecht

■ **Bernd Kreuzer**

Fachanwalt für Familienrecht / AnwaltMediator (DAA)

Spezialist für internationales Recht

Scheidungsrecht, Erbrecht, (Familien-) Mediation, Eheverträge, Trennungs- und Scheidungsvereinbarungen

■ **Carl-Peter Horlamus**

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht
Bank- und Kapitalanlagerecht

Wirtschaftsrecht, Marken- und Domainrecht, Wettbewerbsrecht, Franchiserecht, Internet- und Onlinerecht, AGB, nat/int. Vertragsgestaltung

■ **Oliver Fouquet**

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Fachanwalt für Verkehrsrecht

Spezialist für Grundstücks- und Immobilienrecht

Miet- und Pachtrecht, Unfall- und Schadensersatzrecht, Leasingrecht, Führerscheinrecht, Verkehrs-, Straf- und Bußgeldrecht, Versicherungsrecht

■ **Stefan Böhmer**

Fachanwalt für Familienrecht

Spezialist für Reise- und Tourismusrecht

Erbrecht, Ehe- und Familienrecht, nichteheliche Lebensgemeinschaft, Unterhaltsrecht, Sorge- und Umgangsrecht, Vaterschaftsrecht

■ **Oliver Stigler**

Fachanwalt für Familienrecht

Lebenspartnerschaften, Bank- und Kapitalanlagerecht, Computer- und IT-Recht, gewerblicher Rechtsschutz, Markenrecht, Internetrecht

■ **Katja Gumbert**

Fachanwältin für Medizinrecht

Arzthaftung, private/gesetzliche Krankenversicherung, Berufsunfähigkeitsversicherung, Vertragsarztrecht, Praxisveräußerung, Ärztekooperationen, Arbeitsrecht, Renten-, Unfall-, Pflege-, Arbeitslosenversicherung, Schwerbehindertenrecht

■ **Cristina Venturi**

Strafrecht, Jugendstrafrecht, Opfervertretung, Inkasso- und

Forderungseinzugsrecht, Vereinsrecht

24-Stunden Strafverteidiger-Notdienst / Telefon 01 60 / 948 42 103

■ **Andreas Krause**

Bank- und Kapitalanlagerecht, Arbeitsrecht, Versicherungsrecht, Internationales Privatrecht, Sportrecht

Kooperationspartner national

Lachmann Steuerkanzlei Fürth, Führung Patentanwalt

Kooperationspartner international

EUROPEAN LEGAL CONNECTIONS (www.elc-online.de), Anwaltskanzleien in Italien, England, Frankreich, Ungarn, Slowenien, Türkei, Bulgarien, Tschechische Republik, Russland, Weißrussland, Ukraine, Litauen, USA

Unsere Sprachen

Englisch, Italienisch, Französisch, Russisch, Polnisch

Telefon 0911 / 32 38 6 - 0

Fürther Straße 98-100 · 90429 Nürnberg · Fax 0911 / 32 3 86 - 70 · info@kgh.de

www.kgh.de

Termine des Bürgervereins

- Dienstag
24. September
ab 19 Uhr
- "Lassen Sie uns darüber reden!" Offenes Treffen des Bürgervereins. Alle sind willkommen. In der Gaststätte "Fleischerinnung", Rothenburger Str. 37, Gostenhof
13. Oktober und
20. Oktober
11 - 18 Uhr
- Offene Ateliers bei den Gostenhofer Atelier- und Werkstatttagen 2013.
- Dienstag
22. Oktober
ab 19 Uhr
- "Lassen Sie uns darüber reden!" Offenes Treffen des Bürgervereins. Alle sind willkommen. In der Gaststätte des "Fuchsloch e.V.", Nicolaistr. 18, Muggenhof
- Dienstag,
26. November
ab 19 Uhr
- "Lassen Sie uns darüber reden!" Offenes Treffen des Bürgervereins. Alle sind willkommen. In der „Planungskneipe“ Kernstr. 29, Ecke Volprechtstr., Gostenhof
- Samstag
7. Dezember,
15:30 - 17:30 Uhr
- Besinnlicher Jahresausklang, für Mitglieder und Freunde des Bürgervereins. Kleiner Saal im Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Str. 6
- Jetzt schon vormerken: die Hinterhofflohmärkte 2014 in unserem Vereinsgebiet:
10. Mai 2014
- Hinterhof-Flohmarkt "Gostenhof-Nord"
17. Mai 2014
- Hinterhof-Flohmarkt "Gostenhof-West"
24. Mai 2014
- Hinterhof-Flohmarkt "Gostenhof-Ost"
31. Mai 2014
- Hinterhof-Flohmarkt "Alt-Muggenhof und Doos"

Regelmäßige Vorstandstreffen des Bürgervereins

Der Vorstand des Bürgervereins trifft sich regelmäßig am dritten Dienstag jedes Monats im Büro des Bürgervereins. Raum 107 (1. OG) im Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Str. 6

Interessierte Mitglieder sind herzlich willkommen. Nächste Vorstandstreffen:

- | | | |
|----------|---------------------|-----------|
| Dienstag | 17. September 2013, | 19:30 Uhr |
| Dienstag | 15. Oktober 2013, | 19:30 Uhr |
| Dienstag | 19. November 2013, | 19:30 Uhr |
| Dienstag | 17. Dezember 2013, | 19:30 Uhr |

September 2013 bis November 2013



SCHANZENBRÄU
Schankwirtschaft



Wir haben für Sie geöffnet:

Täglich 11:00 - 01:00 Uhr

Mittagstisch 11:30 - 14:00 Uhr

Samstag und Sonntag

Weißwurstfrühstück · Schäufole · Braten

Nürnberg Gostenhof // Adam-Klein Str. 27 // Tel. 0911-93776790
www.schanzenbraeu.de // email: wirtschaft@schanzenbraeu.de